

Arbeiterunion Biel Delegiertenversammlung und Vertrauensleute-Konferenz

21. Juni 1932, abends 8 Uhr, grosser Saal Volkshaus.

Traktanden: 1. Mitteilungen, 2. Referat Dr. Max Weber über das „Winterprogramm des Gewerkschaftsbundes“.

Punkt 8 Uhr eröffnet Genosse Emil Rufer die gutbesuchte Versammlung. Weil der Referent am gleichen Abend verreisen möchte, erteilt er dem Genossen Dr. Max Weber das Wort.

2. Referat Dr. Max Weber. In einem 1 ½ ständigen Referat erledigt Dr. Max Weber seine Aufgabe und hat bei allen Zuhörern willige Ohren gefunden, um das Programm in die weiten Massen zu bringen, sei es bei den Nebearbeitern oder in anderen Kreisen.

1. Mitteilungen. In den Mitteilungen macht der Vorsitzende Genosse Emil Rufer auf das Abkommen zwischen den Fuhrhaltereien und Kohlenhändlern und dem VHTL, Sektion Biel, aufmerksam. Genosse Dr. Emil Brändli tritt am 1. Juli 1932 sein Amt als Unionssekretär an. Genosse Streit macht auf die Überzeitschinderei bei Notstandsarbeiten aufmerksam. Dies wird vom Präsidenten des Bau- und Holzarbeiter-Verbandes aufgenommen. Genosse Vogt wünscht, es sei bei den Notstandarbeiten die 40-Stunden-Woche einzuführen, damit mehr Leute beschäftigt werden können.

Schluss der Konferenz um 10½ Uhr.

Werner Chappaz, Protokollführer.

Protokollbuch Arbeiterunion Biel 1919.-1933. Handschrift. Gebunden. Archiv GBLS.

Arbeiter-Union Biel, 21.6.1932.

Arbeiter-Union Biel > DV 1932-06-21